

Das große Fest für Bechen kommt in Sicht

850-jähriges Bestehen: Vier Festtage, auch die Bläck Fööss kommen

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Aus dem Feiern werden die Becheninnen und Bechener wohl nicht mehr herauskommen.

Anfang September kommt die Festwoche in den Blick, an vier Tagen (vom 4. bis 7. September) ist mächtig viel los im Dorf mit dem Esel. Schließlich steht die 850-Jahr-Feier an, nach der Ersterwähnung in einer Urkunde von 1175: „beche trans rhenum“, Bechen jenseits des Rheins, heißt es da. Und jenseits des Rheins gibt es zum 850. viel zu feiern.

„Wir gehen Donnerstag und Freitag in die Festhalle. Samstag und Sonntag wird auf dem Dorfplatz gefeiert“

Willi Meyer
Festausschuss 850 Jahre Bechen

Über den Ablaufplänen brüten gerade Willi Meyer von der IG Bechen und Thomas Molitor, Vorsitzender der Musikgemeinschaft Bechen. „Wir gehen Donnerstag und Freitag in die Sporthalle. Samstag und Sonntag wird auf dem Dorfplatz gefeiert“, erklärt Meyer das Konzept. In Bechen gehe es jetzt darum, alle auf das Fest vorzubereiten. Denn es soll im September das ganze Dorf feiern.

Das Fundament für die Riesenfete bilden Karnevalsfreunde Bechen (mit Stefan Utsch), die Musikgemeinschaft (mit Thomas Molitor, Eric Winterschladen und Markus Berster), der SV Bechen (mit Helse Brückers und Benedikt Osterhamel), die IG Bechen (mit Willy Meyer) und die Peter Kalthoff Stiftung (mit Marc Beer). Intensive Sitzun-

gen lägen hinter allen Akteuren, nun gehe es bereits um die Helferpläne. Die Vorfreude auf das Fest ist groß, das ist bei Meyer und Molitor zu spüren. Das 850-Jährige soll zum einmaligen Erlebnis werden. Schließlich gab es zum 800-Jährigen, im September 1975, eine Feier über eine ganze Woche mit historischer Festschrift des Heimatforschers Josef Büchel. Die Gemeinde installierte damals sogar einen Sonderbeauftragten für das Fest.

Am Donnerstag, das ist der 4. September, beginnt alles mit dem Heimatabend. Die „Eseländer“, eine kleine Truppe des Musikvereins spielt auf, Bürgermeister, Landrat und Pastor halten Ansprachen, MGW Herweg und Donkies sind dabei. „Was in den vergangenen 50 Jahren geschah“, darüber wird Eric Winterschladen kenntnisreich berichten. Und die Darsteller von Boulevard Bechen setzen auf Lustiges über und um Bechen herum.

„En unserem Veedel“ – Das können die Bläck Fööss gerne anstimmen, meint man bei den Organisatoren. Das Veedel, das ist Bechen. Zum Fest organisieren die Planer ein Traditionskonzert mit der traditionsreichsten kölschen Band. Die Bläck Fööss, jünger 50 geworden, wollen am Freitagabend (5. September) ihre Klassiker nach Bechen bringen und auch Modernes spielen.

Bei der Planung sei die Frage angekommen, welche Musikgruppe am besten zum Festwochenende passe, berichtet Thomas Molitor. Der Zuschlag sei dann ganz schnell an die Fööss gegangen. „Da mussten wir natürlich früh buchen“, sagt Molitor. Der Vorverkauf fürs Konzert läuft bereits, Karten sind noch erhältlich. Die Organisatoren setzen auf einen stimmungsvollen Abend mit vielen Bechen- und Bläck-Fööss-Fans.



Seit Monaten laufen im Festausschuss die Vorbereitungen.

Foto: Festausschuss



Thomas Molitor (l.) und Willi Meyer bei der Planung der Helfereinsätze; Rechts: Der Bronze-Esel von Künstlerin Heide Dobberkau steht seit 1983 auf dem Dorfplatz. Esel sind die Maskottchen der Bechener.

Fotos: Anton Luhr



Dann geht es ab ins Freie, ab Samstag wird open air gefeiert, wie es sich für ein großes Volksfest im Bergischen gehört. Heimatabend am 4. September, Konzert am 5., und das Dorffest am 6. September: Das Bühnenprogramm soll um 15 Uhr starten und bis nachts gehen, mit den Rot-Weißen Eselchen, den bekannten Fug und Janina, Jecken Mädchen von „Chris-Di-Ro-Go“ aus Eikmap plus Musik von Cosmic

Jam, Stadtrand und Druckluft. DJ Lars legt später auf.

Die Bechener müssen sich ihre Kräfte gut einteilen, denn am Sonntag folgt der Feiertag, der Haupttag der Feierlichkeiten. Lange, so berichten es Molitor und Meyer, sei über den geeigneten Ablauf nachgedacht worden: Klassisch beginnt der Sonntag mit der Festmesse in der Kirche, mit Kirchenchor und Bläserbesetzung, dann der Früh-

schoppen mit Musikgemeinschaft Bechen und Jugendorchester, Reden von prominenten Persönlichkeiten der Politik soll es dazwischen geben. Dann Katja und Roland, zwei Bechener Eigengewächse, und die Schwemmbooten aus Bechen. Ein großer Festzug hebt gegen 16 Uhr an mit Akteuren aller Ortsvereine, Hunderte Teilnehmer und Zuschauer werden erwartet. Darauf folgt ein gemeinsamer Auftritt aller vier

Kürtener Bläserorchester (aus Bechen, Dürscheid, Kürten und Olpe), ein Ereignis, was seit vielen Jahren nicht mehr stattgefunden hat.

Brass'n Beat und die Donkies machen den Sonntags-Kehraus, bevor zur Abendzeit ein spektakulärer Abschluss anvisiert ist. Eine Überraschung, die die Planer vorab nicht verraten möchten.

„Ab Mittwoch vor den Festtagen wird alles aufgebaut“, sagt Thomas Molitor. Ein Fest von Bechenern für Bechener soll es geben, nicht als Konkurrenz zu der Feier von vor 50 Jahren. Neue Akzente soll es geben und der Blick auf die Entwicklungen vergangenen 50 Jahre gerichtet werden; dies wird auch der Schwerpunkt der neuen Festschrift sein. Jetzt muss Bechen nur noch in Feilerlaune kommen, hoffen die Veranstalter: „850 Jahre Bechen. Das wird ein Fest!“

Bis auf das Konzert der Bläck Fööss sind alle Veranstaltungen kostenfrei. Karten für die Fööss: Tankstelle Pütz, Kölner Straße, Bechen. Internet: www.bechen850.de; dort auch ein Link zur Festschrift zur 800-Jahr-Feier 1975